

Kerncurriculum gymnasiale Oberstufe Russisch

Umsetzungsbeispiel für die Qualifikationsphase (2)

Das nachfolgende Beispiel zeigt eine Möglichkeit der Umsetzung des Themenfeldes Q1.2 „Человек в экстремальной ситуации (Der Mensch in Extremsituationen)“ im Unterricht der Qualifikationsphase auf grundlegendem Niveau (Grundkurs und Leistungskurs) in der fortgeführten Fremdsprache. Es veranschaulicht exemplarisch, in welcher Weise die Lernenden in der Auseinandersetzung mit einem Themenfeld Kompetenzen erwerben können, die auf das Erreichen ausgewählter Bildungsstandards am Ende der gymnasialen Oberstufe zielen (Verknüpfung von Bildungsstandards und Themenfeldern unter einer Schwerpunktsetzung).

Das ausgewählte Beispiel verdeutlicht, inwiefern sich eine Bezugnahme sowohl auf die fachdidaktischen Grundlagen (Abschn. 2.2, 2.3) als auch auf Bildungsstandards und Unterrichtsinhalte (Abschn. 3.2, 3.3) im Einzelnen realisieren lässt – je nach unterrichtlichem Zusammenhang und Zuschnitt des Lernarrangements.

| | |
|---|--|
| Kurshalbjahr: | Q1 Человек и общество (Individuum und Gesellschaft) |
| Themenfeld: | Q1.2 Человек в экстремальной ситуации (Der Mensch in Extremsituationen) |
| Niveau: | grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs) |
| Bezug zum fachinhaltlichen Konzept: Interkulturalität (zielkulturelles Orientierungswissen), Texte und Medien (historische, soziale und weitere Kontexte) | |
| <ul style="list-style-type: none"> – Der Film «Ленинград» („Leningrad“) dient der Veranschaulichung des Überlebenskampfes der russischen Bevölkerung während der Blockade von Leningrad 1941 – 44. – Hörsehtexte (Filme) verdeutlichen vielfältige existentielle und ideologische Fragen vor einem besonderen historischen oder sozialen Hintergrund (z. B. nach einer universell geltenden Menschlichkeit und ideologisch begründeten Feindbildern). – Die Verknüpfung von historischem Hintergrundwissen mit dem dargestellten Inhalt und die Anwendung von Analysetechniken sind die Grundlage für eine ganzheitliche Deutung des behandelten Hörsehtextes sowie für eine persönliche Stellungnahme zu Fragen der Menschlichkeit und zu Strategien im Umgang mit Extremsituationen. | |
| Aufgabenstellung: Rezeption und Analyse eines Films zum Großen Vaterländischen Krieg in «Ленинград» („Leningrad“) mit dem Fokus auf den Umgang mit Extremsituationen | |
| Kompetenzbereiche / Bildungsstandards | Lernaktivitäten |
| Funktionale kommunikative Kompetenz: F1, F2, F3, F4, F5, F6 Texte und Medien: T3, T4, T7, T8 | Die Lernenden <ul style="list-style-type: none"> – erwerben anhand von Sach- und literarischen Texten Grundwissen über den sogenannten Großen Vaterländischen Krieg (2. Weltkrieg), – schauen den Film «Ленинград» und beschreiben die Lebensumstände während der Sowjetzeit, insbesondere während der Blockade von Leningrad durch die Wehrmacht 1941– 44 (z. B. Krieg, Bedrohung durch |

| | |
|--|---|
| | <p>den Feind, das faschistische Deutschland, Armut, Hunger, Tod),</p> <ul style="list-style-type: none">– setzen angemessene Strategien zur Lösung von Verständnisproblemen ein,– verwenden Bezeichnungen filmtechnischer Mittel (Grundlagen, z. B. Kameraeinstellungen, Farben, Musik) und kennen ihre Funktionen (Basisniveau),– wenden das erworbene Wissen über filmtechnische Mittel an, um die Hör-Sehabsicht adäquat zu rezipieren (z. B. emotionale Anspannung, Angst, Glück oder Verzweiflung) in detaillierter Analyse ausgewählter Szenen,– arbeiten unterschiedliche Bewältigungsstrategien auf persönlicher und politischer Ebene heraus und verflechten die beiden Ebenen (z. B. Freundschaft, Liebe und Familie als Kraftquelle, Hoffnung vs. Hoffnungslosigkeit; korruptes oder kriminelles Verhalten vs. draconische Maßnahmen zur Einhaltung der Ordnung, Propaganda und Patriotismus als Motivation der Bevölkerung),– deuten das Schicksal der britischen Reporterin, die nach den gängigen ideologischen Vorstellungen ein „Volksfeind“ ist, und der jungen Kommissarin, die ihr dennoch hilft, zu überleben und aus Leningrad zu flüchten, mithilfe des erworbenen Hintergrundwissens zum Zweiten Weltkrieg,– interpretieren die Leerstellen im Hörsehtext – offenes Ende: die Frage, ob die Kommissarin aufgrund ihrer Beihilfe zur Flucht eines „Volksfeindes“ hingerichtet wurde,– diskutieren das Spannungsverhältnis zwischen Menschlichkeit und gesellschaftlich-ideologischen Erwartungen und formulieren persönliche Standpunkte,– stellen geeignete Bezüge zur heutigen Zeit her. |
| Materialien / Literatur / Links: Film: «Ленинград» | |